



**wi**  
wirtschaft

Robert Pindyck  
Daniel Rubinfeld

# Mikroökonomie

7., aktualisierte Auflage

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b>	<b>15</b>
<b>Teil I Einführung – Märkte und Preise</b>	<b>23</b>
<b>Kapitel 1 Vorbemerkungen</b>	<b>25</b>
1.1 Die Themen der Mikroökonomie . . . . .	27
1.2 Was ist ein Markt? . . . . .	32
1.3 Reale und nominale Preise . . . . .	37
1.4 Gründe für das Studium der Mikroökonomie . . . . .	42
<b>Kapitel 2 Grundlagen von Angebot und Nachfrage</b>	<b>49</b>
2.1 Angebot und Nachfrage . . . . .	51
2.2 Der Marktmechanismus . . . . .	54
2.3 Veränderungen im Marktgleichgewicht . . . . .	56
2.4 Die Elastizität der Nachfrage und des Angebots . . . . .	65
2.5 Kurzfristige und langfristige Elastizitäten . . . . .	72
*2.6 Kenntnis und Prognose der Auswirkungen sich ändernder Marktbedingungen . . . . .	82
2.7 Die Auswirkungen staatlicher Interventionen – Preisregulierungen . . . . .	91
<b>Teil II Produzenten, Konsumenten und Wettbewerbsmärkte</b>	<b>101</b>
<b>Kapitel 3 Das Verbraucherverhalten</b>	<b>103</b>
3.1 Konsumentenpräferenzen . . . . .	106
3.2 Budgetbeschränkungen . . . . .	123
3.3 Verbraucherentscheidung . . . . .	128
3.4 Offenbarte Präferenzen . . . . .	135
3.5 Der Grenznutzen und die Verbraucherentscheidung . . . . .	139
*3.6 Indizes der Lebenshaltungskosten . . . . .	144
<b>Kapitel 4 Die individuelle Nachfrage und die Marktnachfrage</b>	<b>159</b>
4.1 Die individuelle Nachfrage . . . . .	161
4.2 Einkommens- und Substitutionseffekte . . . . .	170
4.3 Die Marktnachfrage . . . . .	177
4.4 Die Konsumentenrente . . . . .	185
4.5 Netzwerkexternalitäten . . . . .	189
*4.6 Empirische Schätzungen der Nachfrage . . . . .	194
Anhang zu Kapitel 4 . . . . .	206

\*Die anspruchsvolleren Abschnitte sind mit einem Sternchen gekennzeichnet und können leicht ausgelassen werden.

<b>Kapitel 5</b>	<b>Unsicherheit und Verbraucherverhalten</b>	<b>217</b>
5.1	Beschreibung des Risikos . . . . .	219
5.2	Präferenzen im Hinblick auf das Risiko . . . . .	226
5.3	Risikoabbau . . . . .	232
*5.4	Die Nachfrage nach riskanten Anlagen . . . . .	240
5.5	Verhaltensökonomie . . . . .	251
<b>Kapitel 6</b>	<b>Die Produktion</b>	<b>263</b>
6.1	Die Produktionstechnologie . . . . .	266
6.2	Die Produktion mit einem variablen Input (Arbeit) . . . . .	268
6.3	Die Produktion mit zwei variablen Inputs . . . . .	279
6.4	Skalenerträge . . . . .	288
<b>Kapitel 7</b>	<b>Die Kosten der Produktion</b>	<b>297</b>
7.1	Die Messung der Kosten: Welche Kosten sind von Bedeutung? . . . . .	298
7.2	Die Kosten in der kurzen Frist . . . . .	308
7.3	Die Kosten in der langen Frist . . . . .	315
7.4	Kurzfristige und langfristige Kostenkurven . . . . .	326
7.5	Die Produktion von zwei Gütern – Verbundvorteile . . . . .	332
*7.6	Dynamische Kostenänderungen – die Lernkurve . . . . .	336
*7.7	Schätzung und Prognose der Kosten . . . . .	342
	Anhang zu Kapitel 7 . . . . .	352
<b>Kapitel 8</b>	<b>Gewinnmaximierung und Wettbewerbsangebot</b>	<b>359</b>
8.1	Vollkommene Wettbewerbsmärkte . . . . .	360
8.2	Die Gewinnmaximierung . . . . .	363
8.3	Grenzerlös, Grenzkosten und die Gewinnmaximierung . . . . .	366
8.4	Die kurzfristige Outputentscheidung . . . . .	370
8.5	Die kurzfristige Angebotskurve eines Wettbewerbsunternehmens . . . . .	376
8.6	Die kurzfristige Marktangebotskurve . . . . .	379
8.7	Die langfristige Outputentscheidung . . . . .	385
8.8	Die langfristige Marktangebotskurve . . . . .	393
<b>Kapitel 9</b>	<b>Die Analyse von Wettbewerbsmärkten</b>	<b>407</b>
9.1	Die Bewertung der Gewinne und Verluste staatlicher Eingriffe – die Konsumenten- und die Produzentenrente . . . . .	408
9.2	Die Effizienz eines Wettbewerbsmarktes . . . . .	415
9.3	Mindestpreise . . . . .	420
9.4	Preisstützungen und Produktionsquoten . . . . .	425
9.5	Importquoten und Zölle . . . . .	433
9.6	Die Auswirkungen einer Steuer oder einer Subvention . . . . .	438

<b>Teil III</b>	<b>Marktstruktur und Wettbewerbsstrategie</b>	<b>453</b>
<b>Kapitel 10</b>	<b>Marktmacht – Monopol und Monopson</b>	<b>455</b>
10.1	Monopol . . . . .	457
10.2	Monopolmacht . . . . .	470
10.3	Ursachen der Monopolmacht . . . . .	476
10.4	Die gesellschaftlichen Kosten der Monopolmacht . . . . .	479
10.5	Monopson . . . . .	485
10.6	Monopsonmacht . . . . .	489
10.7	Einschränkung der Marktmacht – Kartellgesetze . . . . .	493
<b>Kapitel 11</b>	<b>Preisbildung bei Marktmacht</b>	<b>507</b>
11.1	Abschöpfung der Konsumentenrente . . . . .	509
11.2	Preisdiskriminierung . . . . .	510
11.3	Intertemporale Preisdiskriminierung und Spitzenlast-(Peak-Load-)Preisbildung . . . . .	523
11.4	Zweistufige Gebühren . . . . .	528
11.5	Bündelung . . . . .	536
11.6	Werbung . . . . .	548
	Anhang zu Kapitel 11 . . . . .	561
<b>Kapitel 12</b>	<b>Monopolistische Konkurrenz und Oligopol</b>	<b>573</b>
12.1	Monopolistische Konkurrenz . . . . .	575
12.2	Oligopol . . . . .	581
12.3	Preiswettbewerb . . . . .	590
12.4	Wettbewerb versus Kollusion: das Gefangenendilemma . . . . .	597
12.5	Auswirkungen des Gefangenendilemmas auf die Preisbildung im Oligopol . . . . .	601
12.6	Kartelle . . . . .	607
<b>Kapitel 13</b>	<b>Spieltheorie und Wettbewerbsstrategie</b>	<b>621</b>
13.1	Spiele und strategische Entscheidungen . . . . .	622
13.2	Dominante Strategien . . . . .	626
13.3	Mehr zum Nash-Gleichgewicht . . . . .	628
13.4	Wiederholte Spiele . . . . .	636
13.5	Sequenzielle Spiele . . . . .	642
13.6	Drohungen, Verpflichtungen und Glaubwürdigkeit . . . . .	645
13.7	Eintrittsabschreckung . . . . .	653
*13.8	Auktionen . . . . .	661
<b>Kapitel 14</b>	<b>Märkte für Produktionsfaktoren</b>	<b>679</b>
14.1	Kompetitive Faktormärkte . . . . .	680
14.2	Gleichgewicht auf einem kompetitiven Faktormarkt . . . . .	695
14.3	Faktormärkte mit Monopsonmacht . . . . .	700
14.4	Faktormärkte mit Monopolmacht . . . . .	705

<b>Kapitel 15</b>	<b>Investitionen, Zeit und Kapitalmärkte</b>	<b>717</b>
15.1	Bestands- und Stromgrößen . . . . .	719
15.2	Der diskontierte Gegenwartswert. . . . .	720
15.3	Der Wert eines festverzinslichen Wertpapiers . . . . .	724
15.4	Das Kapitalwertkriterium für Investitionsentscheidungen . . . . .	728
15.5	Risikoanpassungen. . . . .	732
15.6	Investitionsentscheidungen von Verbrauchern. . . . .	738
15.7	Investitionen in Humankapital . . . . .	740
*15.8	Intertemporale Produktionsentscheidungen – erschöpfbare Rohstoffe . . . . .	744
15.9	Wie werden Zinssätze bestimmt? . . . . .	749
<b>Teil IV</b>	<b>Information, Marktversagen und die Rolle des Staates</b>	<b>757</b>
<b>Kapitel 16</b>	<b>Allgemeines Gleichgewicht und ökonomische Effizienz</b>	<b>759</b>
16.1	Die allgemeine Gleichgewichtsanalyse . . . . .	760
16.2	Effizienz beim Tausch . . . . .	766
16.3	Gerechtigkeit und Effizienz . . . . .	774
16.4	Effizienz bei der Produktion . . . . .	778
16.5	Die Vorteile des Freihandels . . . . .	784
16.6	Ein Überblick – die Effizienz von Wettbewerbsmärkten . . . . .	790
16.7	Warum Märkte versagen. . . . .	792
<b>Kapitel 17</b>	<b>Märkte mit asymmetrischer Information</b>	<b>799</b>
17.1	Qualitätsunsicherheit und der Markt für „Lemons“ . . . . .	800
17.2	Marktsignalisierung . . . . .	807
17.3	Moral Hazard . . . . .	814
17.4	Das Prinzipal-Agent-Problem. . . . .	816
*17.5	Managementanreize im integrierten Unternehmen . . . . .	824
17.6	Asymmetrische Information auf dem Arbeitsmarkt – die Effizienzlohntheorie . . . . .	828
<b>Kapitel 18</b>	<b>Externalitäten und öffentliche Güter</b>	<b>835</b>
18.1	Externalitäten . . . . .	836
18.2	Korrekturmöglichkeiten für Marktversagen . . . . .	842
18.3	Bestandsexternalitäten . . . . .	858
18.4	Externalitäten und Eigentumsrechte . . . . .	865
18.5	Ressourcen im Gemeineigentum . . . . .	869
18.6	Öffentliche Güter . . . . .	872
18.7	Private Präferenzen für öffentliche Güter . . . . .	878

<b>Teil V</b>	<b>Anhang</b>	<b>885</b>
<b>Anhang A</b>	<b>Die Grundlagen der Regression</b>	<b>887</b>
A.1	Ein Beispiel .....	887
A.2	Schätzung .....	888
A.3	Statistische Tests .....	890
A.4	Die Güte der Anpassung .....	891
A.5	Wirtschaftliche Prognosen .....	892
<b>Anhang B</b>	<b>Glossar</b>	<b>897</b>
<b>Anhang C</b>	<b>Lösungen zu ausgewählten Übungen</b>	<b>915</b>
<b>Register</b>		<b>937</b>